



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achtägigen Ignatianischen Eynöde**

**Pawłowski, Daniel**

**Cöllen, 1723**

Zweyte andächtige Weiß das besondere Examen zu machen.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

98 Hilffter Absatz. Andächtige Weiß  
Dreyte Woche Sonntag.....

Montag... 2c.

und fahre also fort in dieser geistlichen U-  
bung einen ganzen Monath lang / oder  
länger / biß endlich der vorgehoffene  
Fehler gänglich / oder doch also gebesse-  
ret seye / daß man kaum oder rar denselbi-  
gen wider begehe.

---

## II. Andächtige Weiß

Das besondere Examen zu machen.

Deß Morgens. Mein GOTT und  
mein HERR / dir seye in Ewigkeit Dank /  
daß du mich erschaffen zu dir / dich ewig an-  
zuschauen / und zu besitzen / wozu vonnö-  
then / daß ich die Sünd vergeringere und  
aufrotte / die Tugend aber vermehre und  
in meine Seel einpflanze. Mein Herz ist  
bereit O GOTT / bereit ist mein Herz /  
Psal. 107. v. 1. Alle Sünd will ich  
fliehen und meiden / absonderlich diese  
M. (Meine Begierd ist / in allen Tu-  
genden vollkommen zu werden / fürnehm-  
lich in dieser M.) HERR führe mich in  
deiner Gerechtigkeit / richte meine  
Weg/

Das besondere Examen zu machen. 99

Weg / für deinem Angesicht um mei-  
ner Feinden willen. Pl. 5. v. 8.

Des Mittags. Herz erhöre mein Ge-  
bett / und laß mein Geschrey zu dir kommen.  
Pl. 101. Ich bin blind / du bist das wahre  
Licht / erleuchte meinen Verstand deine  
Hochheit / und meine Nichtigkeit zu erken-  
nen / absonderlich wie oft ich durch diesen  
N. Fehler angestossen ( wie oft ich diese  
N. Tugend geübt. )

Hierauff folget die Erforschung des Ge-  
wissens / welche mit folgenden Tugends-  
Übungen beschlossen wird.

Mein Gott ich glaub an dich / du bist  
die ewige Weißheit und Wahrheit. Ich  
hoff auff dich / du bist unendlich getreu / gü-  
tig / barmherzig / allmächtig. Ich liebe  
dich auß ganzem Herzen / über alles er-  
schaffene zeitliche Gut / dan du bist das  
höchste ewige Gut. Dir zu lieb bereue ich  
von Herzen alle Sünd ; absonderlich diese  
N. ( es reuet mich wegen meiner Nach-  
lässigkeit in Übung dieser N. Tugend )  
durch deine Gnad werde ich mich ernstlich  
bessern. O Gott stärke mich ! Jesu mein  
Heyland erbarme dich meiner ! Mutter der  
Gnaden bitt für mich ! Amen.

100 XII. Absatz. Andächtige Weiß

Deß Abends geschicht die Erforschung  
deß Gewissens wie am Mittag / mit die-  
sem Zusag / daß gegenwärtiger Tag mit  
dem vorigen verglichen werde / um zu er-  
kennen / wie man zu oder abgenommen  
habe.



Zwölffter Absatz.

Andächtige Weiß die drey  
Theologische oder göttliche  
Tugenden zu üben.

Morgens und Abends / bey der Beicht  
und Communion / und sonst öffters zu ge-  
brauchen ; weilen keine Tugends Übung  
nothwendiger und nützlicher ist als diese ;  
und ein jeder in der Stund deß Todts  
schuldig ist sich besser massen zu Gott zu  
befehren / welches fürnemlich durch Übung  
dieser Tugenden geschicht.

Übung deß Glaubens.

**D** Unendlicher / allwissender und war-  
hafter Gott / Schöpffer und Be-  
herrscher